





Aus Stadt und Land.

Bromberg, 11. März. Unser Rinfau mit seinen prächtigen Waldungen, in denen man sich auf wohlgepflegten Wegen stundenlang ergehen kann...

ganz schwach besetzten Zügen keine Seide zu spinnen ist. Wesentlich ist am Ende auch ein sozialpolitischer Gesichtspunkt, dahingehend, daß den minder Bemittelten die Gelegenheit, in Waldesfrische hinauszuwandern, nicht verweigert wird.

Sunte Chronik.

London, 11. März. (Telegramm.) In einer Grube bei Wynnepia brach in der Nacht Feuer aus. Bei einer hierdurch verursachten Explosion wurden 7 Bergarbeiter getötet, 31 verwundet.

Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 11. März. (Privat.) Der 'Tägl. Rundschau' zufolge wird beabsichtigt, alle zwei Monate einen Ergänzungstransport nach Südwestafrika zu senden...

1 bis 2 1/2 Pfund, die Preise 2. Kajüte um 1 Pfund Sterling erhöht.

Friede in Sicht.

London, 11. März. 'Daily Graphic' schreibt: Wir haben Grund zu glauben, daß das russische auswärtige Amt die französische Regierung habe wissen lassen...

Handelsnachrichten.

Frankfurt a. M., 10. März. (Effekten-Gezettel.) Deserr. Kreditaktien 214,70. Berliner Handelsgesellschaft. Disconto-Kommandit 192,70.

Witterungsbericht zu Bromberg.

Beobachtungsstation: Thorneckstraße. Tagestabelle für Sonntag, den 12. März. Sonnenanfang 6 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 56 Minuten.

Standesamt Bromberg (Landbezirk). Aufgebote. Befiger Reinhard Bientz, Vertha Lucht, beide Deutsch-Kruschin.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Luftdruck, Temperatur, Windrichtung, Windstärke. Data for various times of day.

Der demnachste Frühjahrs-Tiefgang für die kanallaste Bräbe beträgt 1,90 Meter.

Börsenbefehle. Berlin, 11. März, angekommen 1 Uhr 20 Min. Kurs vom 10. März.

Zwangsvollstreckung. Am Donnerstag, den 23. März erfolgt vor dem Königl. Amtsgericht die gerichtl. Zwangsversteigerung des zur Franzisca Seidel'sch. Konturmühle gehörigen Hausgrundstücks, Wilhelmstr. Nr. 11.

Deutsche Gesellschaft für Kunst u. Wissenschaft. Abt. f. bildende Kunst. Montag, den 13. d. M., 8 Uhr, Abertal: Geschichte der Baukunst: Gotik und Renaissance.

Bekanntmachung. Infolge Reparatur der Wasserleitung sind die Röhren der Bromberger Dampfschiffgesellschaft und Joh. Tok geschlossen, die Güter für Bromberg in Forbodon lösen zu lassen.

Advertisement for Gebrüder Ziegler's preisegekörnte Frühkartoffel! Includes an illustration of a potato plant and text describing the quality and origin of the potatoes.

S. Goldbaum, Grabdenkmäler-Fabrik Bromberg, Friedrichstr. 7. 1823. Begründer 1823. emblemiert sein groß. Lager v. Denkmälern.

Visitenkarten in Lithographie und Buchdruck. empfiehlt Graunauer'sche Buchdruckerei Richard Kroll.

Wohng. v. 4 Zimm. u. Zub. von sofort oder später billig zu vermieten. Näheres i. Konfirren-Geschäft Wahnhoffstraße 14.

Advertisement for Brennabor bicycles. 'Das Ideal aller Radler!' Includes the Brennabor logo and text about the quality and variety of their bicycles.

Zur Einsegnung! Seine handgeschriebene Vatistafelentwürfe z. haben, Stück v. 1,50 M. an. Stiftenbthr. 7. III.

Wohnungs-Anzeigen. 1 Firmenschild u. 1 eiserne Torweg, neu, billig zu verkaufen. Bahnstr. 83.

Berlinerstraße Nr. 31 ist die Verlegete, bestehend aus Saal, 5 Zimm., Küche, Speisek., Badezimmer, W. C. nebst reichlich Zubehör, per sofort zu vermieten.

Hauptvertreter: O. Lehming, Bromberg. Mann v. Weyhernpl. vis-à-vis d. ev. Pfarrkirche, 24 m. Schaufensterfront. Telefon 713. Stets reichhalt. Lager. Bedeutend ermäss. Preise.









Die Geburt eines Sohnes beehren sich anzuzeigen  
Bromberg, den 11. März 1905

Landrichter **Wetzel** und Frau  
Charlotte geb. Kowaleck.

3150)

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Lucie** mit dem Kaufmann Herrn **Robert Silbermann** aus Lublinitz O/S. beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen (131)  
Bromberg, im März 1905.

**Josef Treumann** und Frau.

**Statt jeder besonderen Meldung.**

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein innigst geliebter Mann, unser herzenguter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Königl. Rechnungsrat a. D.

**Ferdinand Pasdowsky**  
im 78. Lebensjahre  
Dies zeigt tiefbetrubt an im Namen der Hinterbliebenen (133)  
Bromberg, den 10. März 1905.

**Lina Pasdowsky** geb. Kreiss.  
Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen ev. Friedhofes aus statt.

Am Freitag, d. 10. März, morgens 4 Uhr, verschied nach schwerem Kampfe mit lieb. Sohn, Bruder, Schwager und Onkel (132)

**Hermann Gehrke.**  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, d. 13. d. M., nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des alten evgl. Kirchhofs aus statt.

Donnerstag, den 9. März, vorm. 10 Uhr entlichet sanft nach schwerem Leid u. unermüdetem Kampf meine innigst geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Helene Lorenczewska**  
im Alter von 20 Jahren  
7 Monaten und 23 Tagen.  
Dieses zeigt tiefbetrubt an die trauernde Witwe  
**Anna Lorenczewska**  
nebst Kindern.  
Beerdigung Sonntag Nachm. 5 Uhr von der Leichenhalle des lat. Kirchhofs

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unserer unvergesslichen Tochter **Margarete**, bei Hrn. Pfarrer **Böttcher** für die Trostesworte sagen wir Allen herzlichsten Dank

Beim Hrn. **W. Müller**, 11. 3. 1905.  
Familie **H. Müller.**

**Kunstschmiedearbeiten**  
Geldschänke  
Schmiedeeis. **Grabgitter**  
Marmordekmalen  
Schmiedeeis. Fenster  
Dachkonstruktionen  
Schaufenster (53)  
fertigt modern u. sauber an, zu soliden Preisen

**Herm. Boettcher,**  
Töpferstr. 13.

**Elsa B. (Witwenmappe).**  
Den Brief leider erst am 9. März erhalten. Bitte noch einmal schreiben unter der schon bekannten Adresse. (3177)

Zu hoch nicht v. D.? - Wäre auch nicht, w. es bedeut. f. G. D. M.

Die Beleidigung, welche ich der Frau **Golembjewska** angefügt habe, nehme ich zurück Fr. B.

**Elb. Serrenuher** in Kapl. u. Kette v. Gede Gammstr. b. Theaterpl. verl. Gegen B. lohn. abzugeben i. Laden von **Tomaszewski**, Wilhelmstr. 14.

**Ofenlager:**  
billige Preise, garant. gute Qualität. (132)

**H. Pfau,** Wilhelmstr. 7.

**Judenmissionsfest**  
am Sonntag, den 12. März 1905 in Bromberg.

1. Missionsgottesdienst nachmittags 5 Uhr in der Pfarrkirche (Brosigt: Pfarrer **Herzka-Polen**). (130)

2. Familienabend abends 8 Uhr im Schützenhaus (Thornerstr.). Vortrag: „Judentum und Christentum“ (Pfarrer **Herzka-Polen**).  
Christen und Juden werden zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.  
Der Kreisvorstand: **Saran**.

**Deutsche Gesellschaft für Kunst u. Wissenschaft.**  
**Allgemeiner Vortrag**  
Professor **Dr. Eduard Heyck**, Berlin:  
„Die Frauen der Renaissance“  
Donnerstag, den 16. März, abends 8 Uhr im großen Saale des **Civilcasinos**. (502)  
Eintrittskarten in der **Mittler'schen** Buchhandlung **A. Fromm**.

**Schachverein Bromberg!**  
Bereitschaft **Twardowski**, Friedrichstr. 12

Fester Spielabend jeden Montag (8.50 M.). Herren, die sich für das Schachspiel interessieren, sind d. Verein als Gäste willkommen. Jegende. Verpflichtung wird durch d. gelegentl. Besuch d. Spielabende nicht üben.

**Trauerhüte**  
empfiehlt  
in grosser Auswahl  
**Emma Dumas**  
Nene Pfarrstrasse 2 Nene Pfarrstrasse 2  
Lieferantin des Lehrer-Wirtsch.-Verb.

**Bromberger Spezial-Sarggeschäft u. Beerdigungs-Anstalt**  
**Robert Basendowski**  
14. Grosse Bergstr. 14. - Fernspr. 532  
empf. zu Überführungen u. Begräbnissen seine eleganten  
**Leichenwagen I. u. II. Klasse** zwei- u. vier-spännig, von 8.50 Mk. an.  
**Kinderleichenwagen \* Kranzwagen.**

# Geschäfts-Verlegung.

Mit dem 1. 4. 05 verlege ich mein seit vielen Jahren am hiesigen Platze eingeführtes

## Tapeten-, Linoleum-Versand-Geschäft

mit Malereibetrieb  
nach der  
**Danzigerstrasse 16/17, vis-à-vis der Paulskirche.**

Das mir bis heute von meiner w. Kundschaft Brombergs und Umgegend geschenkte Vertrauen bitte ich, mir auch fernhin bewahren zu wollen.

Ich gestatte mir noch, auf meine diesjährige Tapeten-Muster-Collection **besonders aufmerksam zu machen**, die nur aus gediegener und apter Neuheit besteht und sichere prompteste, streng reelle Bedienung im Voraus zu und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Val. Minge.**

280)

**Dr. Siegert**  
mohnt i. H. (130)  
**Moltkestr. 17, I.**

Zur Fastenzeit.  
Früh geprüftes  
**Speise-Leinöl**  
empfiehlt (131)  
**Rudolf Wernicke,**  
Mittelstr. 48. Ed. Blumenstr.

**Grabgitter**  
Zäune, Tore und  
Kalkgitter, sowie  
sämtliche Eisen-  
konstruktionen fertigt  
billig (115)

**C. Lüneberg Nachfgr.**  
**M. Siekierski**  
Wilhelmstr. Nr. 11  
Telephon 692.

# Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

Nur Friedrichsplatz 11.

## Unsere !!!Neuheiten!!!

für das  
**Frühjahr**  
sind eingetroffen.

**Ateliers für Massanfertigung**  
von Costumes u. Fantasiekleidern.

**Täglich Eingang von Neuheiten.**

**Neu eröffnet.**

**Spezial-Ausschank der Haasebrauerei, Breslau.**  
Grosser Mittagstisch von 1-3 Uhr.  
Anerkannt preiswerte  
**Weine.** Reichhaltige  
Vorzügl. **Abendkarte**  
zu zivilen Preisen.

**Kaffee.** Jeden Donnerstag:  
**Kuchen** **Concert.** 107  
eigenes Gebäck. Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Sonntags: Gr. Familien-Mittagstisch-Tafelmusik.  
**Neu eröffnet.**

**Stern'sches Conservatorium,**  
zugleich **Theaterschule für Oper u. Schauspiel.**  
Direktor: **Professor Gustav Hollaender.**  
Berlin SW. Gegründet 1850. **Bernburgerstr. 22a.**  
Ausbildung in allen Fächern der Musik und darstellenden Kunst.  
Beginn des Sommersemesters: **1. April.** Eintritt jederzeit. Sprechzeit 11-1 Uhr.  
Prospecte und Jahresberichte im Sekretariat. (7)

**Marmordekmalen**  
**Grabeinfassungen**  
von Terrazzo und Cement-  
kunststein. (118)

**Schriftentafeln**  
in allen Marmorarten, in  
Schwarzglas, schwarz-schwe-  
dischem Granit, u. bel. besser  
Ausführung offeriert billigt

**Carl Altmann,**  
Brauerei u. Kunststeinfabr.  
Königsstr. 54.

**Badeanstalten**  
von **C. A. Franke,**  
Bromberg. (126)

**Burgstr. 14:** Frisch-Rdm.  
und Russ. Dampfbäder.  
**Mausstr. 7:** Dampfbäder  
und elektr. Lichtbäder.

In beiden Anstalten:  
Bannen-, Brause-, Ecol-  
bäder, wie medicin. Bäder  
aller Art. Massage.  
Beschränkte und aufmerksame  
Bedienung. Mäßige Preise.

Man kaufe nur in  
Geschäften,  
welche

Mitglied des  
**Bromberger**  
Gemeinschaftsvereins  
E. G. m. b. H.

sind  
und verlange überall  
unsere  
**Rabatt-Marken.**

**Möbel.** **L. Marcuse Nacht.**  
Spez.: **Wohnungseinrichtungen**  
in jeder Ausführung empf. mit preiswert  
Möbelfabrik, Kornmarktstr. 7.  
Preislisten gratis und franco.

**Schützenhaus.**  
Mittwoch, den 15. März, abends 8 Uhr:  
**Radium.**  
**Experimental-Vortrag**  
v. **Physiker Scheffler-Thomas**, Dresden.  
Eintrittskarten: Sp. 10 Pf., 2. M., 1. M., Schüler  
50 Pf. sind in d. Buch- u. Kunsthandl. v. **A. Fromm**, Wilhelmstr. zu haben.  
Die Experimente werden mit 25 Milligramm Radium ausgeführt.

**Franz Kreski**  
Bromberg  
Danzigerstr. 7.

Lieferung nach  
ausserh. frachtfrei.  
Verl. Siegf.  
Prachtcatalog  
gratis u. franco



Zur Einsegnung  
empfiehlt  
die größte Auswahl  
in  
**fertiger Wäsche**  
als:  
Damen-Hemden, Beinkleider, Unterröcke,  
Stoffe, Stickereien, Spitzen, Cashentücher,  
Handschuhe, Bänder, Corsets, Strümpfe,  
Kragen, Manschetten, Schlyse, Servietten,  
Oberhemden, Tragebänder u. v. a.  
zu sehr billigen Preisen. (23)

**Max Aronsohn,**  
Friedrichsplatz 9, Ecke Varentstraße.

**Patzer's**  
**Etablissement**  
Montag, 20. März, abends 8 Uhr:  
**Die Reise**  
um die Erde!  
Vortrag des Weltreisenden  
**Joachim Harms**  
mit hübschgroß. Projektions-  
vorführungen i. wunderbarer  
Farbenpracht.

Reservierte Sige à 50 Pf.,  
Saalplatz 30 Pf. sind vorher  
in d. Papierhandl. v. **E. Stoessel**,  
Friedrichsplatz 9, Eintragsgeschäft  
v. **G. Kaphahn**, Theaterplatz, zu  
haben. Kaffeepreis erhöht.

Vom 1. März ab (123)  
**neues Damenherber!**  
**Restaurant und Weinstuben**  
Friedrichs- **Falstaff!** Fernbr.  
str. 45. Nr. 298.  
Täglich von nachm. 5 Uhr ab:  
**frei-Konzert!!**

Sonntag, den 12. März,  
von 5 Uhr nachm. ab:  
**Tanzkränzchen.**  
**Dronikow's Restaurant,**  
Eisenbahnmarkt Nr. 2.

**Concordia.**  
Nur noch wenige Tage das  
hervorragende Programm.  
Anfang  
Wochentags 8 Uhr  
Sonntags 7 "

Die elegante Schulleiterin  
**Baroness van Meeren**  
„Circus auf der Bühne.“  
**Alice Markert**  
als „Streichholz-Jule“.  
**Robert Neseemann.**  
**Hedy Berkardo.**  
**Lea Leony.**  
**Les Vallis.**  
**The Grifflids.**  
**Hermann Stahnke**  
usw. usw.

**Stadt-Theater.**  
Sonnab.: **Faust** (Breichen-Dr.)  
Sonntag: **Radmitags 3 Uhr:**  
Vorstellung zu ganz kleinen  
Preisen: **Maria Stuart.**  
Loben u. L. Maria 100 Mt., Pantent  
u. L. Barquet 0,7 Mt., L. L. Garau  
und H. Rang-Balton 0,50 Mt.,  
II. Maria u. Amphitheat 0,30 Mt.,  
Stehplätze: 0,50, 0,30, 0,20 Mt. -  
Abends 7 1/2 Uhr: Galopspiel von  
Maria Forster, Elfe Blange u.  
Walter Volkwein (a. v. Ramon):  
Frühlingsluft.  
Montag: Neue Vorstellung.  
Dienstag: **Griss** Galopspiel von  
Joa. Wäst vom Stadttheater in  
Leipzig: **Madame Sans-Gêne.**





Aus Berlin.

Das Hauptmann-Fragment.

Der Traum, der für den Italiener d'Annunzio sich immer noch gestalten will und für Richard Wagner nur eine teilweiser Wirklichkeit geworden ist, hat für Gerhart Hauptmann vollste Wahrheit gewonnen: er hat im Berliner Lessing-Theater eine Stätte gefunden, in der seinem Genie dauernd gehuldet wird. In Otto Brahm lebt ihm ein Direktor, der sich zum Verkünder der Hauptmannschen Muse for ever gemacht hat. Die neue Saison im Lessing-Theater begann unter Fortführung der Traditionen des Deutschen Theaters mit einer Neu-einführung des „Florian Geyer“.

Hauptmann leitet seine „Elga“-Szenen in diesem Geft mit folgender Notiz ein: „Die nachfolgenden Szenen sind entworfen in der Zeit vom 31. Januar 1896 zum 3. Februar 1896. Der Autor entschließt sich, sie zu veröffentlichen, weil er eine Weiterbildung des Vorhandenen nicht beabsichtigt. Der Entwurf ist durch eine Novelle von Grillparzer angeregt.“

Nachdem Hauptmann selbst unzweideutig nur von einem Entwurf gesprochen. Der geschäftstüchtige Herr Brahm hat darauf hingewirkt, daß dieser auch die Etiquette „Nocturnus“ erhielt. Im übrigen ist nichts an den Szenen geändert. Der Versuch, etwas Unfertiges als Ganzes darzustellen, muß zurückgewiesen werden. Auch Schiller und Goethe haben Dramen-Fragmente hinterlassen. Aber man hat niemals zu der Methode gegriffen, ihre unvollendeten Sätze und Akte als Ganzes auszugeben.

Hauptmanns „Elga“ hält sich fast zueingekommen an Grillparzers Novelle „Das Kloster von Sendomir“. In dem Drama Hauptmanns wird die Geschichte eines deutschen Ritters erzählt, der nachts in ein polnisches Kloster kommt, um dort zu übernachten. Das Zimmer, welches ihm zur Nacht angewiesen wird, macht einen unheimlichen Eindruck. Der bedienende Klosterbruder, dessen Ernst und schwerer Gram auf den Ritter tiefe Wirkung machen, erhöht durch geheimnisvolle Worte den starken Eindruck. Als der bedienende Mönch ihn verlassen, sinkt der Ritter, während der nächtliche Mettegesang der Priester — Nocturnus — ertönt, in unruhigen Schlummer. Ein Traum weist ihm die Geschichte des Mönchs. Der arme dienende Bruder von heute war einst der gebietende Graf

von Starzhenski. In den Tagen glühender Jugend nahm er Elga zum Weibe. Sie war die Tochter eines verkommenen Adligen. Seine reine Liebe verkümmert ihm in den Anfangsjahren der Ehe das Bild der unwürdigen Geliebten. Aber Elga kann ihre Natur nicht verleugnen. Während sie dem Gatten Liebe und Treue heuchelt, betrügt sie ihn mit dem jungen Dginski, der nachts von einer kuppelreichen Hofe ins Schloß gelassen wird. Der getreue Verwalter warnt seinen Herrn. Beinahe gelingt es, Dginski in flagranti zu ertappen. Elga aber wehrt den Schlag ab. Sie macht den vertrauensfertigen Starzhenski glauben, daß es ein Liebhaber der Hofe sei, der zu nächstlicher Weile ins Schloß gedrungen wäre.

In Starzhenski glimmt der Verdacht weiter. Er eilt nach Warschau, zwingt den Dginski zu einem Besuch auf sein Schloß und preßt ihm hier das Geständnis der Untreue ab. Elga hielt glänzend Komödie, aber es gelingt ihr nicht mehr, Starzhenski zu täuschen. Der Liebhaber Dginski wird in das Gemach geschleppt, in dem er die buhlerischen Zusammenkünfte mit Elga hatte. Auf demselben Lager, auf dem Elga ihm angehört hat, wird er ermordet. Als Elga, von Starzhenski auch in dieses geheimnisvolle Turmgemach gelockt, die Leiche des Geliebten erblickt, wirft sie sich in fürchterlicher Verzweiflung über sie. Starzhenski betet das Weib, aus dessen Banne er sich nicht befreien kann, um Liebe an. Aber sie antwortet ihm: „Sch haffe Dich, ich liebe Dich an.“ Der Fall der Morgenmisse weckt den Ritter aus dem Schlafe. Er wendet sich mit Graufen von der Stätte des fürchterlichen Traumes.

Die einfache Erzählung Grillparzers ist von Hauptmann in eine Traumhandlung verwandelt worden. Dann hat er den Schluß Grillparzers, welcher den Starzhenski Elga töten läßt, abgeändert. Beide Wandlungen sind vom dichterischen Standpunkte aus nicht zu billigen. Durch die Umformung der Wirklichkeit in einen Traum, der außerhalb aller Beziehung zum träumenden Ritter liegt, bekommen Hauptmanns Szenen etwas Gemachtes. Und trotz des Traumes bleibt die ganze Handlung so realistisch wie in Grillparzers Erzählung. Das Traumhafte fehlt vollständig. Der Schluß Hauptmanns, welcher Elga als triumphierenden Dämon zeigt, ist pervers. Grillparzers einfache Lösung hat dichterische Wahrheit. Derselbe Starzhenski, der den Liebhaber Elgas umgebracht hat, kann das lauterhafte Weib nicht an der Leiche des ermordeten Liebhabers um Liebe bitten.

Im übrigen enthalten die Traumzueen eine fast typische, schemenhafte Handlung. Der betrogene Gemann, das lauterhafte Weib, die buhlerische Hofe, der getreue Verwalter enthalten kaum individuelle Züge. Nur die Virtuosität, mit welcher Hauptmann seine schabdrattartigen Figuren handhabt, ist außergewöhnlich und zeugt von dem eminenten Können des Dichters. Hauptmann hat keine Elgajenen unmittelbar nach dem Mißerfolge des „Florian Geyer“ verfaßt. Damals

wurde ihm vielfach technisches Ungeschick bemerkt. Es scheint, als ob er durch die Virtuosität dieser Föhrung, alle Vorwürfe seiner Gegner, die mangelnde Szenengestaltung betrafen, habe entkräften wollen.

Aber diese Traumszenen Hauptmanns lassen einen vermischen, was den Dichter sonst seinen Verehrern so nahe gebracht hat: Empfindungswärme. Sie sind kalt und glatt. In keiner einzigen Szene wird man ergriffen. Das Geföhlleben Hauptmanns, die ungemein feine, sensible Art, in welcher er oft in seinen Dramen zu den tiefsten Quellen des Herzens herniedersteigt, fehlt hier vollständig. Auch von jener Größe, von jener perfektionistischen Kunst, mit der Hauptmann sonst ganze Lebensgemeinschaften und Anschauungsreife in wenigen Szenen zu bannen versteht, merkt man in diesen dramatischen Szenen nicht das Mindeste. Man wird mehr an kaleidospartige Szenen, an sprechende Photographien erinnert, als an Menschen von Fleisch und Blut. Auch die Sprache erhebt sich an keiner Stelle zu echter Höhe. Es ist natürlich, daß bei einem Manne wie Hauptmann sich Vergleiche, Dialoge finden, welche klingen. Aber man hat immer das Gefühl, daß sie als schmachthafte Futaten, mit Bewußtsein, dem Wert eingestuft sind. Aus der innersten Natur, dem Charakter der handelnden Personen quellen sie nicht empor.

Der Dichter zwingt diesmal seine Hörer dazu, ihm ohne Pause zuzuhören. Die sieben Bilder des Dramas werden unmittelbar hintereinander gespielt. In den Zwischenakten ertönt der Nocturnus, der Nachtgesang der Mönche. Aber Hauptmann versteht es diesmal nicht, so stark zu bannen, daß das Publikum in den Zwischenpausen, während das folgende Bild sich vorbereitet, in stummer Ergriffenheit verharrt und der ersten Musik lauscht. Alles spricht durcheinander, während ein Harmonium und gedämpfte Männerstimmen in immer neuen Variationen alte traurige Mönchswellen ertönen lassen. Nur der große Richard Wagner hat es bisher vermocht, im „Rheingold“ die Aufmerksamkeit und das Interesse der Hörer derart zu bannen, daß sie mit tiefer Andacht von Bild zu Bild ihm ohne Pause folgen. Dem Dichter Hauptmann ist das nicht gelungen. Man empfindet die lange, ununterbrochene Dauer des Dramas, wenn es beendet ist, als Anstrengung.

Nach den einleitenden Worten Hauptmanns zu der Veröffentlichung der „Elga“ in der „Neuen Rundschau“ scheint die Aufföhrung dieses Fragmentes niemals in seiner Absicht gelegen zu haben. Sollte Brahm den Dichter genötigt haben, seinen Entschluß zu ändern, so kann man ihm keinen Dank hierfür wissen. Der Dichter Hauptmann zeigt sich in diesem Drama von keiner neuen Seite. Daß er ein starker Kömmer ist, stand außer Zweifel. Der Theaterdirektor Brahm tut dem Dichter Hauptmann keinen Gefallen, wenn er dessen Dramen auf ihre Wirkungen als Kassenmagnete bis zur letzten Möglichkeit ausprobt, wenn er jetzt sogar soweit geht, Fragmente darzustellen, deren Aufföhr-

ungsmöglichkeit dem Dichter selbst vor noch ganz kurzer Zeit nicht benutzt zu sein schien.

Die Inszenierung im Lessingtheater ließ vieles, fast alles zu wünschen übrig. Der dunkle Vorhang, der die Traumszenen andeutete, freischwebend, daß er die Illusion des Traumes völlig zerstörte, anstatt sie zu fördern. Wenn das gewagte Mittel eines schwarzen Florvorhanges überhaupt gewöhnt wurde, um den Beginn und das Ende der Traumbilder anzuzeigen, mußte auch für das geräuschlose Funktionieren des Apparats gesorgt werden. Die Kostüme der polnischen Edelleute waren von einer seltenen Geschmacklosigkeit. Das Reichkleid Elgas, in welchem sie zu Beginn des ersten Bildes auftrat, sahien aus einer Berliner Mastengarderobe entliehen zu sein. Die Schapelze der polnischen Edelleute wirkten komisch. Der Kostümgemacher hatte die Bauern und Adligen miteinander verwechselt. Die Dekorationen sahien mir hart und trocken in den Farben. Gerade weil es sich um Traumbilder handelte, hätte eine sanfte Weichheit und lichte Schönheit erstreut, die am Schlusse in tiefe Melancholie der Stimmung gewandelt werden mußte.

Das Spiel Ritters als Starzhenski war lebendig, ohne ergriffend zu sein. Die Elga der Frau Trisch zeigte sich pikant, kokett, beweglich und buhlerisch. Von dämonischer Leidenschaftlichkeit war nichts zu verspüren.

Der Erfolg, den die Hauptmann-Gemeinde am Aufföhrungsabend dem Dichter bereite, war äußerlich stark. Schon bei der zweiten Aufföhrung wurde Hauptmann nur noch einige Male gerufen. Es fragt sich, ob der Theatererfolg der „Elga“ ein dauernder bleiben wird. Sollte sich das Werk auf dem Repertoire halten, so könnte es nur an der Unmöglichkeit der übrigen in der Saison ausgeföhrten Dramen liegen.

Dr. M. S.

Das Geheimnis einer praktischen Hausfrau. Sie benutzt zum Reinigen alter Metallgegenstände aus Gold, Silber, Nieten, Messing, Kupfer, Weßing usw. nur den edlen Globus-Extrakt von Fritz Schulz jun., Alt-Gel., Leipzig und erzielt damit einen prächtigen, lange anhaltenden Glanz. Auf allen früher besuchten Ausstellungen hoch prämiert, erhielt dieses Reizmittel neuerdings wieder auf der Weltausstellung St. Louis 1904 die höchste Auszeichnung, den Grand Prix, gewiß ein sprechendes Zeugnis für die unübertroffene Güte desselben und ein neuer Beweis, daß Globus-Extrakt das beste Metallputzmittel der Welt ist. Globus-Extrakt ist laut Gutachten drei gerichtlich vereideter Chemiker absolut frei von allen schädlichen Bestandteilen, tragt nicht und greift die Metalle nicht im geringsten an, schmiert nicht wie Putz-pomade und verliert niemals seine Reizkraft. Diese hervorragenden Eigenschaften sichern ihm eine ungeahnte Verbreitung. Darum benutze man überall nur Globus-Extrakt, seine Billigkeit gestattet den Gebrauch in jedem, auch dem kleinsten Haushalt und lasse sich keine minderwertigen Fabrikate und Nachahmungen aufdrängen. Man verlange in allen Drogen-, Kolonialwaren-, Seifen-, Eisen- und Kurzwarenhandlungen nur Globus-Extrakt mit Schutzmarke Globus im roten Streifen.

Table with 2 columns of numbers, likely a list of lottery results or financial data.

Table with 2 columns of numbers, likely a list of lottery results or financial data.

Table with 2 columns of numbers, likely a list of lottery results or financial data.

Table with 2 columns of numbers, likely a list of lottery results or financial data.

Bunte Chronik.

Berlin, 9. März. Das Pokern als Glücksspiel. Die Oldenburger Skandalaffären, in deren Verlauf der Zufallsminister...

Aus der 'Jugend'. Schiller im Gymnasium. Um die Schillerfeier würdig zu begehen, hat sich der Direktor des Gymnasiums...

Die grüne Herrenmode. Aus London wird berichtet: 'In Grün will ich mich kleiden.' - diesen Vers des alten Volksliedes...

Den Hellgrün im Auge der Käsen bis zu der abgedämpften Blässe in dem Grün junger Gemüthe. Das dunkle Schwarz und Braun soll von den Straßen...

Hinter den Kulissen der Comédie Française. Im 'Mercure de France' erzählt Maurice Boissard Anekdoten über die Comédie Française...

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst. - Neue Pfarrkirche. Sonntag, 12. März. (Annoebant.) Kollekte für hilfsbedürftige Theologie-Studierende in Breslau...

Christuskirche. Sonntag, 12. März. Kollekte für hilfsbedürftige Theologie-Studierende in Breslau. Vorm. 10 Uhr. Hauptgottesdienst...

Gottesdienst in der Garnisonkirche. Sonntag, den 12. März. Evangelischer Militärgottesdienst. Vorm. 10 Uhr...

Groß-Parfelle. Sonntag, den 12. März. Vormittags 9 Uhr. Gottesdienst in Reichelhofe. Vorm. 11 Uhr...

Klein-Parfelle. Sonntag, den 12. März. Vorm. 11 Uhr. Gottesdienst, danach gebührenfreie Amtshandlungen...

Landeskirchliche Gemeinschaft. (Elisabethstraße 43, Hofgebäude 1. Trepp.) Sonntag, nachmittags 2 Uhr...

Ratholischer Gottesdienst. Sonntag, 12. März. In der Pfarrkirche: Morgens 6 Uhr. 1. hl. Messe mit Predigt...

Baptisten-Kirche. Sonntag, 12. März. Vorm. 9 Uhr. Gottesdienst, Prediger Krämer. Nachm. 4 Uhr...

Schwebenhöhe. Sonntag, den 12. März. Schulfest. Vorm. 9 Uhr. Gottesdienst, Pfarrer Leichert...

Parochie Schleienau. Sonntag, 12. März. Kirche in Schleienau: Vorm. 10 Uhr. Hauptgottesdienst, Predigt Pastor Heras...

Gottesdienst in Crona a. B. Sonntag, 12. März. Evangelischer Gottesdienst. Vorm. 10 Uhr. Hauptgottesdienst mit Beichte...

Gottesdienst in Schulz. Sonntag, den 12. März. Kollekte für Theologie-Studierende. Vormittags 10 Uhr, Predigt...

Gottesdienst in Nafel. Sonntag, den 12. März. Vorm. 10 Uhr. Gottesdienst hier, Pfarrer Denlof...

Evangelischer Arbeiterverein für Bromberg und Umgegend. Sonntag, den 12. März. Gruppe 'Schleienau'...

Theaterbesucher Thee Marke 'Winterthee'.

Regierungsbezirk Bromberg.

Königl. Oberförsterei Stronnau. Die in den nachstehend angeführten Tagen der laufenden Klefern-Ausschützung...

Table with columns for 'Stück', 'Klasse', 'fm', 'Stück', 'Klasse', 'fm' for different forest areas like Schußbezirk Zwenherde and Vulkan.

Umzüge aller Art

übernimmt unter Garantie zu billigen Preisen unter persönlicher Leitung Carl Feyerabend...

Advertisement for 'Über 100 000 Scheitel' featuring an illustration of a man's head and text about hair care.

Friedrichstraße Nr. 41

find die von Herrn Paul Goerges, Papierhandlung, Drucker und Antiquar, seit 13 Jahren benutzten Räume...

Wohnung, 4 Zimm., Küche

Gas u. Zubehör, v. 1. 4. zu vermieten Friedrichstraße 64. Vollständig renov. Wohnung mit Zubehör...

Melasse-Torfmehlfutter advertisement with a logo and text: ca. 40% Zucker, bestes u. billigstes Melassefutter...

Advertisement for '20000 Dankschreiben' and 'Doppel-Volta-Kreuz'.

Advertisement for 'Laden Danzigerstraße 38' and 'Laden u. Wohnung'.

Advertisement for 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.' and 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.'.

Advertisement for 'Germania-Haus' featuring a bicycle and text: Interessenten empfehle das in m. Schaufenster ausgestellte...

Advertisement for 'Kapitalist' and '20000 Mark'.

Advertisement for 'Dr. Sandens Elektro-Galv. Gürtel'.

Advertisement for 'Wohnung' and 'Laden'.

Advertisement for 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.' and 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.'.

Advertisement for 'Emil Dahmer' and 'Geldmarkt'.

Advertisement for 'Kapitalist' and '20000 Mark'.

Advertisement for 'Wohnungs-Anzeigen'.

Advertisement for 'Wohnung' and 'Laden'.

Advertisement for 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.' and 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.'.

Advertisement for '7500 Mark' and 'Wer Geld'.

Advertisement for 'Wer Geld'.

Advertisement for 'Ein großer Laden'.

Advertisement for 'Wohnung' and 'Laden'.

Advertisement for 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.' and 'Wohnung, 3 Zimm. u. Zub.'.

